

# Anders herum

Autor(en): **E.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 15

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480644>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Sonntagmorgenidyll

Ein sanfter Rieselregen fällt herab,  
vom grauverhängten Morgenhimmel.  
Der Milchmann fährt im leichten Trab,  
durchs Dorf mit seinem alten Schimmel.

Im Schermen unterm Scheunentor  
putzt sich ein braungefleckter Kater.  
Im Kirschbaum singt ein Amselchor,  
die Spatzen vollführen ein Heidentheater.

Und irgendwo bläst einer mit Getön,  
Trompetensoli in die Regenkühle,  
zwar tönt's nicht immer gut und schön,  
doch bläst er laut und mit Gefühle.

Der Regen rieselt melancholisch ...  
Im Schiefstand knallt es hin und wieder.  
Und der Trompeter bläst bukolisch,  
nicht schön, doch sehr gefühlvoll Lieder.

Peter Kilian

## Anders herum

Meine Nachbarin hat mir beim Gärt-  
nern einige Zeit zugeschaut. Sie hat  
beobachten können, daß ich, um viel  
Pflanzland zu erhalten, breite Beete und  
dafür wenig Wege mache. Nach einer  
Weile sagt sie wörtlich: «Ich mach es  
halt grad anders als d'Ihr, ich mache  
breuti Wägli und schmali Beetli, uf die  
Art chan i en Huffe Some schpare.»

E. S.

## Stoßseufzer aus dem Dienst

Ohne Moneten werden Minuten zu  
Monaten. bkm.



P. Bachmann

## „Wenn alles wieder sich belebet“

### Immer mit Ruhe

In Venedig lebt ein Komponist,  
Sandro Mezzadri, ungemein begabt.  
Und sehr populär. Alle Welt grüßt ihn.

Unlängst geht er die Riva entlang —  
da hält Signor Parea ihn an und schreit:  
«Sandro, Sie sind der gemeinste Schuff  
Europas. Dreißigmal haben Sie ge-  
schworen, die Schuld abzutragen —  
dreißigmal haben Sie Ihr Wort ge-  
brochen.»

Sandro Mezzadri steht still und hört  
aufmerksam zu. Die Leute sammeln sich  
an. Immer mehr und mehr. Ein ganzer  
Haufe.

«Sie sind kein Künstler, Sie sind ein  
Hund und Hochstapler. Sie sind der

Ruin meiner Familie. Ein nichtswürdiger  
Schwindler, ein Lump, ein Tunichtgut,  
ehrloser, niedriger Betrüger.»

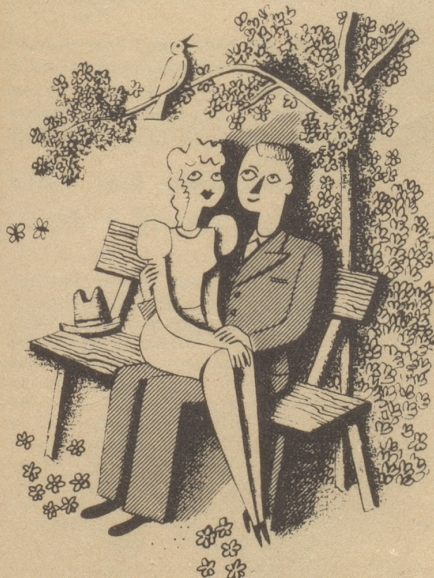
Die Zuhörer füllen die Riva der gan-  
zen Breite nach. Einige besonders Neu-  
gierige erklettern das Denkmal von  
Vittorio Emanuele.

«Ein Schurke der sich nicht scheut,  
das sauer erworbene Vermögen seiner  
Nebenmenschen zu verprassen — ein  
meineidiger Schuldenmacher, ein Dieb,  
den ich anspucke und verachte.»

Signor Parea schöpft Atem.

Sandro Mezzadri mit unverschämter  
Ruhe: «Ganz recht hatten Sie. Und was  
hat der andre darauf erwidert?»

aus: Roda Roda, Krokodiltränen  
(zitiert von F. S.)



Es sproßt und grünt in Wald und Flur  
Und milde wehen Lüfte.  
Ein Jauchzen klingt durch die Natur,  
«Er» hält zart «Sie» um die Hüfte.  
Ein Vöglein schmettert in den Zweigen,  
Vom Hoffen und vom Hochzeitskleid:  
«Geh, laßt Euch rasch das Neuste zeigen,  
Die Tuch A.-G. ist schon bereit!»

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-  
Verkaufsgeschäften erhältlich:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon,  
Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn,  
Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

### Sexuelle Schwächestände

sicher behoben durch

### Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59  
Postschek VIII 16689



ZÜRICH

Raus aus Rauch und Ruf  
Fahr über die Klus  
zum **SONNENBERG**

Auf der Terrasse mit Blick über  
Stadt und See unsere Menüs, un-  
sere Spezial-Platten und unsere  
guten Weine

Tram 3 und 8 bis Klusplatz Tel. 44747  
Neue Leitung: R. Wismer-Meng